

Erinnerung

KaRe <3~

Von Nuriya

Kapitel 2:

Es war bereits mittags, als Kai endlich sein Zimmer verließ und zu den anderen nach unten ging.

Ray war zwischendurch immer mal nachsehen gegangen, und hatte Kai gefragt, ob er nicht endlich raus kommen möge, doch er bekam nie eine Antwort.

Kai ging ganz langsam, und mit jedem Tritt wünschte er sich mehr, er wäre in seinem Zimmer geblieben. Er wollte Ray nicht sehen. Wollte nicht, dass man ihn nach seinem Traum befragte... doch er hatte großen Hunger und sein Magen knurrte bereits merklich. Er kam in die Küche und setzte sich auf einen der großen Chintz-Stühle mit den bequemen Rückenlehnen. Tyson, der neben Ray stand, stieß seinen Ellenbogen in Rays Rippen. Dieser schrie auf vor schmerz und ließ die Pfanne mit den Nudeln fallen, die genau auf Tysons Fuß viel! Auch dieser schrie auf und beide tanzten sie nun einen sehr merkwürdig aussehenden Tanz! Max, der schon bei Rays Aufschrei kichern musste, konnte es nun nicht mehr zurückhalten. Er lachte laut auf und konnte sich nicht mehr einkriegen... leider war Maxis lachen ziemlich ansteckend, weshalb auch Kai nicht umhin konnte zum lachen animiert zu werden! Es war schlimm... er konnte nicht mehr aufhören. Als die anderen merkten, dass Kai - ausgerechnet Kai - lachte, da vergaßen sie ihren Schmerz, und sahen ihn sprachlos an. Plötzlich meinte Tyson "Hey! Dann geht's dir also nach deinem Albtrau-Au!!"

Weiter kam er nicht, denn Ray trat mit voller wucht auf seinen Fuß! Tyson hüpfte nun also auf einem Bein durch die Gegend und warf dabei alles Mögliche um. Teller, Tassen, Pfannen. Eben alles! Kai hatte aufgehört zu lachen und um ihn herum entstand plötzlich eine ganz unheimliche schwarze Aura, die eindeutig Mordlust widerspiegelte! Tyson, immer noch hüpfend, begriff, dass sich diese Wut gegen ihn richtete und humpelte so schnell es nur ging die Treppen rauf, vorbei an Max, und geradewegs in sein Zimmer! Man hörte nur noch eine Zimmertür zu knallen! Alle waren ganz still und keiner sagte auch nur ein Wort. Ray und Max sahen ängstlich in Kais Richtung. //Na super gemacht Tyson... dieser Idiot!// , dachte sich Ray. //Der wird gleich sein blaues Wunder erleben. In seiner Haut will ich jetzt nicht stecken// , dachte sich Max. Plötzlich und ohne Vorwarnung rannte Kai an den beiden vorbei die Treppe hoch. Im vorbeirasen hatte Ray gesehen, dass Kai seinen Killerblick aufgesetzt hatte. Das überlebt Tyson nie! Dessen waren sie sich sicher!

Kai stand nun vor Tysons Zimmertür und kochte regelrecht vor Wut! Es fehlte nicht viel und er hätte die Tür eingetreten! Doch er fasste sich noch rechtzeitig und klopfte an Tysons Tür. Keine Antwort. "Tyson? Hey.. mach auf!" Wieder nichts. " Hey... hör zu,

ich bin nicht sauer, ok? Jetzt mach die Tür auf, ich will nur mit dir reden!" Stille... doch dann. "Si... sicher? Du bist echt nicht sauer?" "Nein natürlich nicht", antwortete der grauhaarige mit viel zu übertriebener Freundlichkeit! Da plötzlich wurde die Tür geöffnet. Etwas zaghaft zwar, aber sie war einen Spalt offen. Da stürmte Kai plötzlich in Tysons Zimmer, nahm ihn am Kragen und fauchte ihn regerecht an! Tyson wurde derweil immer kleiner, doch Kai störte das einen feuchten Dreck! Er schrie ihn immer weiter an und war schon bald außer Atem. Keuchend ließ er Tyson los. Dieser wich gleich einige schritte zurück, denn man wusste immer nicht, ob Kai plötzlich wieder sauer wurde und dann war's meist schon zu spät! Doch Kai drehte sich nur seufzend um und meinte " das hat doch mal echt gut getan!", und ging aus dem Zimmer. Er ließ einen völlig irritierten Tyson zurück!

Ray und Max waren derweil nach oben gewandert und standen bereits auf der vorletzten Treppe, als Kai plötzlich aus dem Zimmer ging. Ruhig. Und er sah irgendwie erleichtert aus. "Soll ich schon mal den Krankenwagen rufen?", flüsterte Max dem Chinesen zu. Dieser schüttelte nur den Kopf. Sie ließen Kai an ihnen vorbei und gingen dann in Tysons Zimmer. Nach dem Geschrei, welches sie gehört hatten waren sie sich sicher, dass der selbsternannte Weltmeister nun auf dem Boden liegen würde und schon die Vögelchen zählte. Stattdessen stand ihnen ein völlig verdutzter Tyson gegenüber. Fragend blickten die beiden sich an, doch da klingelte das Telefon.

To be continued...